



DIALOG IM STILLEN 06.10.2010 – 24.07.2011 IN FRANKFURT

Eine Ausstellung zur nonverbalen Kommunikation sucht gehörlose Mitarbeiter

Im Museum für Kommunikation in Frankfurt wird von 06.10.2010 bis 24.07.2011 die Ausstellung „Dialog im Stillen“ gezeigt. „Dialog im Stillen“ ist eine Ausstellung in völliger Stille, in der gehörlose Menschen dem mit einem Schallschutz ausgestatteten Publikum Eindrücke ihrer Welt vermitteln. Für diese vermittelnde Tätigkeit suchen wir gehörlose und gebärdensprachkompetente Menschen, die die Besucher in kleinen Gruppen durch die unterschiedlichen Räume führen und die Inhalte in nonverbaler Kommunikation vermitteln.

Für diese Aufgabe sind folgende Eigenschaften nötig:

- sehr gute Gebärdensprachkenntnisse
- Kontaktfreude, Menschenkenntnis
- Einfühlungsvermögen
- Gute, freundliche Umgangsformen
- Belastbarkeit, Ausdauer und die Fähigkeit, auch in Stresssituationen Ruhe zu bewahren
- Interesse an oder Erfahrung mit Theater
- Gute physische Konstitution, gutes Stehvermögen
- Von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung sind pädagogische Vorkenntnisse/Ausbildung sowie Kenntnisse im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bieten:

- Mitarbeit an einem innovativen und spannenden Projekt
- Teil sein in einem motivierten Team aus gehörlosen und hörenden Menschen
- eine Grundvergütung von 10,60 EUR (zzgl. Wochenend-Zuschläge)

Die Auswahl geeigneter Kandidaten werden wir nach Abschluss der Bewerbungsfrist vornehmen. Bei der Koordination und Einstellung der Mitarbeiter werden wir von unserem Partner Manpower unterstützt. Ein Gebärdendolmetscher wird für die Kommunikation während des Auswahlverfahrens zur Verfügung stehen.

Bewerben können Sie sich wie folgt:

Auf der Seite www.manpower.de finden Sie den aktuellen Bewerbungsbogen, den Sie sich runterladen können.

Den ausgefüllten Bewerbungsbogen senden Sie bitte zu Händen Herrn Armin Desch an das Postfach www.dialog-im-stillen@manpower.de

Nähere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie unter www.dialog-im-stillen.de

Das Projekt wird unterstützt vom Landesverband der Gehörlosen Hessen.